

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 08.12.2017

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Gender, Hochschulpolitik, Kultur, Politische Bildung, PR Presse, Regenbogen, Studierende mit familiären Verpflichtungen, Vorstand

Gäst*innen: --

Mit 13 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt der Vorstand

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) Schrankfach

TOP 3: Finanzanträge

1) Weitblick Bundesversammlung

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) FLTI*-, bzw. kritisches Männlichkeitsplenum im Rahmen der AStA-Sitzung des 19. Januars

2) QUAL-Gremium

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Vorstand (L.)

Redeleitung: Vorstand (I.)

Sitzungsleitung: Vorstand (P.)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: ohne Anmerkungen genehmigt

Anmerkungen zur Tagesordnung:

- GO-Antrag auf Aufnahme des TOPs „FLTI*-/Kritische Männlichkeitsplenum des AstA“ unter Planung & Diskussion
 - keine Gegenrede

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Vernetzungstreffen (Freiburger Forum Aktiv gegen Ausgrenzung) lief gut
- sonst nicht viel Neues

b) Außen

- Nicht besetzt

c) Datenschutz

- Nicht anwesend

d) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht besetzt

e) Finanzstelle

- Nicht anwesend

f) Gegen Antisemitismus

- Nicht anwesend

g) Gegen Faschismus

- Nicht anwesend

h) Gender

- Stellungnahme und Diskussion-TOPs im StuRa: zäher Beginn, aber nach wiederholter Nachfrage kamen einige Redebeiträge. Eindruck insgesamt: Krasse Lagerbildung. Einige haben sich ausdrücklich für die Veranstaltung im Sinne des Antrags ausgesprochen, andere möchten eine ordentliche StuRa-Sitzung abhalten (sehen zum Teil die Benachteiligung nicht: Zahlen seien nicht aussagekräftig genug). Wir würden gern die Plena durchführen
- Wir schreiben einen Berta*-Artikel zum Thema inter*
- Wir haben das LNU-Team angesprochen, dass wir eine Stellungnahme verfassen werden und fordern, dass Braumeister von Waldhaus nicht wieder eingeladen wird. Es kam noch keine Antwort

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- Vortrag mit Gerhard Stapelfeldt zu Ökonomie und Bildung steht jetzt (24.01., 18 Uhr)
- Begründung für die Anträge der VV wurde noch einmal angepasst (bzgl. Gerichtsurteil zur Anwesenheit in Mannheim, siehe Vorstandsbericht)
 - Nachfrage zum genauen Inhalt des Urteils - wird erläutert (kein Urteil, das Anwesenheitspflicht an sich rechtswidrig sei)
- Voraussichtlich wird es noch einen Berta*-Artikel zur (Un-)Möglichkeit eines autonomen Studiums geben

j) Internationale Studierende

- Nicht besetzt

k) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht besetzt

l) Kultur

- Diese Woche die EDV-Zugänge bekommen
- Anschreiben an verschiedene Regisseure sind schon fertig, möchte im Februar mit einer ersten Veranstaltung starten

m) Lehramt

- Nicht anwesend

n) Politische Bildung

- Vortrag zu Luther war ok besucht.
- Vortrag zu Verbindungen und der Kritik daran wird wahrscheinlich Ende Januar stattfinden.

o) PR

- Anfrage der Philo-FS bezüglich Partyplakat
- Plakate und Flyer für die VV erstellt

p) Presse

- Nichts neues
- Schreiben Artikel für die berta*, Einsendeschluss ist der 20.12

q) Regenbogen

- Lehramtsschulung zu LGBT+ und Schule: 07.12. war ok besucht und sehr interessant
- Kommende Termine: 15.12. PinkParty/ 18.12. "Warum liegt hier eigentlich Tannenreisig" Nicht-Weihnachtsfeier

r) Sozial

- kann leider nicht, aber gibt gerade nichts neues

s) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Nicht zu berichten

t) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nicht besetzt

u) Tierrechte

- Nicht besetzt

v) Umwelt

- Nicht anwesend

w) Vorstand

- Treffen mit dem Lehramtsreferat und JSL
 - Einige kritische Punkte bezüglich der Prüfungsordnungen konnten geklärt werden
 - HEUTE, 16 Uhr: Treffen um über ein gemeinsames Positionspapier zum Thema M.Ed. zu sprechen (liegt leider noch nicht in einer finalen Version vor)
- ZfS Sitzung am Dienstag (Wir haben beratend an der Sitzung teilgenommen, da aktuell kein studentisches Mitglied gewählt ist)
 - 15% Einsparungen wurden dem ZfS mündlich kommuniziert, auf die Einsparungen gerechnet, die seit letztem Jahr schon bestehen
 - ZfS sieht keine Möglichkeit einzusparen und appelliert an Studierende sich für ZfS einzusetzen
 - in Zeiten, wo die Uni von Exzellenz spricht, führt ein solches Kaputtsparen zum Gegenteil: schlechte Lehre
 - es liegt kein Konzept vor und niemand weiß, was die sogenannten "strukturellen Einsparungen" eigentlich sein sollen bzw. wo und wie sie getätigt werden sollen
 - eigentlich wurde zugesichert, dass die Mittel reichen und vertraglich gesehen sind sie zugesichert, erst vor halben Jahr wurde im Senat wohl bekannt gemacht, dass das alles passt
 - Rektorat will Fakultäten über Sinnhaftigkeit von ZfS befragen (vermutlich dann diese auffordern, das Geld bereitzustellen)
 - + Was bedeutet das für uns Studierende? + (ein paar wenige Möglichkeiten!)
 - verringertes Lehrangebot in BOK-Bereich und/oder vergrößerte Gruppen (z.B. statt 15, 30 Leute in einem Kurs)
 - bei Lehramt jetzt schon ausgeschlagen: Begleitung des Orientierungspraktikums nicht möglich
 - würden die Fakultäten mehr oder sogar den gesamten Ergänzungsbereich stemmen müssen, würden wir zukünftig vermutlich sehr wenig BOK zur Auswahl haben, dafür dann (zuweilen öde) Vorlesungen anderer Fächer besuchen müssen, um die ECTS zu sammeln
 - Frage ob dies für manche Studiengänge überhaupt möglich wäre, eventuelle nicht-studierbarkeit im worst-case?
 - Praxisorientiertheit geht etwas verloren, was ja Sinn des BOK ist
 - + Wie weiter vorgehen? +
 - erstmal wird angefragt, was für ein Konzept (falls überhaupt existent) angedacht ist, um Einsparungen zu kompensieren
 - wir Studierenden sollten uns mit den Fakultäten auseinandersetzen und deutlich machen, dass diese sich mit dem ZfS verbünden sollen, das das Lehrangebot für uns und die Lehre bestehen bleiben muss - denn die Fakultäten sollen ja dazu befragt werden
 - es sollten sich 1 B.A., 1 B.Sc. und 1 Lehramts Studiummensch finden, die bei der nächsten Sitzung im Mai teilnehmen, dauert keine zwei Stunden, es gibt leckeren Kuchen, die Leute sind nett, keine Vorerfahrung oder Vorabwissen nötig

- Positionen in der Uni und VS! (teilweise entlohnt, BAföG anrechenbar, nicht viel Vorwissen notwendig!)
 - wenig Aufwand:
 - ZfS Qualitätssicherungskommission "FRAUW" (nächste und einzige Sitzung im Mai!)
 - 1 Vertretung B.A., 1 B.Sc., 1 Lehramt
 - wichtig, bereitet BOK-Angebot und Lehramtsdinge für darauffolgendes Semester vor, leidet unter bevorstehenden Einsparmaßnahmen, braucht kritische Studierendenstimmen
 - SWFR Vertretungsversammlung (nächste und einzige Sitzung 8. Mai)
 - 3 Vertreter*innen gesucht, 1 schon gewählt
 - v.A. Schnittchenessen und Berichte kritisch kommentieren
- alle anderen Positionen
 - Senatskommissionen
 - Ausschuss Medienentwicklung und -praxis (1 Vertretung + 1 Stellvertr.)
 - Ständige Senatskommission für Struktur- und Entwicklungsfragen (1 Stellvertr.)
 - Präsidium (1 Stelle), wird entlohnt
 - EUCOR-Studierendenrat
- <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>
- Weiterhin ausgeschrieben: Beratungsstellen "Studieren mit Kind" & "BAFÖG" (Frist: 8.1.18)
- HisInOne-Projektbeirat sucht noch motivierte Menschen aus (fast) allen Fakultäten
- Wir haben für die Veranstaltung des AStAs der Uni Frankfurt "Raven gegen Polizeiwilkkür" einen Redebeitrag bez. der Beschlagnahme eines Datenträgers der VS eingesprochen, Veranstaltung findet heute um 19 Uhr statt
- Werbung für die Vollversammlung
- Wir haben Plakate und Flyer dabei, nehmt sie euch mit und verteilt sie in euren Fachschaften!
- Haben der Studierendenzeitschrift der Uni München ein kurzes Telefoninterview zum Thema "Verfasste Studierendenschaft" gegeben
- Katharina war zu Besuch in einer Übung in der Geschichte und hat Fragen beantwortet
 - es wird eine Ausstellungswand im Uniseum zum Thema Geschichte der Studierendenvertretung in Freiburg überarbeitet
- Fachschaftsbesuch bei den Wiwis
- LAK am Wochenende

x) Studierendenratspräsidium

- Suchen noch 2 Protokollant*innen für die VV
- Kommt alle zur VV!

TOP 2: Raumanträge

1) Schrankfach

Gruppe: Kritische Mediziner*innen

Fach: Mitte links

Erklärung: Es geht darum, Materialien zu lagern, zur Zeit liegt in dem Fach noch Zeug von anderen Gruppen, aber das stört die Kritischen Mediziner*innen nicht

Diskussion: --

Abstimmung: 13/0/0 → einstimmig angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Weitblick Bundesversammlung

Antragssteller*innen: Weitblick Freiburg e.V.

Betrag: 100€

Zweck: Fahrtkostenzuschuss Bundesversammlung Weitblick e.V.

Erklärung: Die Bundesversammlung findet einmal im Jahr im Heilbad Heiligenstadt statt, an der Vertreter*innen aller 17 Weitblickstädte in Deutschland zusammenkommen. Dies ist die wichtigste bundesweite Veranstaltung des Vereins, da sie sowohl die Generalversammlung, als auch zentrale Weiterbildungselemente beinhaltet. Dabei sollte von jeder Stadt mindestens eine Person anwesend sein, sodass der neue Vorstand gewählt und Satzungsänderungen beschlossen werden können. Außerdem werden an den drei Tagen grundlegende Workshops und Austauschrunden zu Weitblick-spezifischer als auch allgemeiner Vereinsarbeit angeboten

Der Bundesvorstand wird einen Teil der Fahrkosten übernehmen, für den anderen Teil beantragen wird die Förderung bzw. zahlen den Rest aus privater Hand. Es werden vier Leute aus Freiburg mitfahren, die insgesamt Fahrtkosten von 300 € haben werden. Nach Abzug der zu erwartenden Unterstützung durch den Bundesverband beantragen wir 100 € Unterstützung durch den StuRa

Wird aus dem Gruppenunterstützungstopf beantragt, fällt in die Töpfe für 2018

Diskussion: Wann findet die Veranstaltung statt? - Laut Internet Anfang Januar

Abstimmung: 13/0/0 → einstimmig angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) FLTI*-, bzw. kritisches Männlichkeitsplenum im Rahmen der AStA-Sitzung des 19. Januars

- StuRa lehnte Antrag vergangene Woche ab
- Am Dienstag gab es einen Diskussions-TOP
- es wurde nochmals klar, dass es zum einen mitunter große sexistische Tendenzen im StuRa gibt, aber gleichzeitig keine breite Gesprächsbereitschaft gegeben ist
- Haben und nachgesprochen und unter anderem den Vorschlag ausgearbeitet, dass der AStA beschließen möge, die im StuRa beantragten Plena zu veranstalten um zum einen Probleme im eigenen Gremium zu reflektieren, aber auch um zu zeigen, dass dieses Format funktioniert

Diskussion:

- Wer darf mitmachen? - Offen für alle, Einladungen auch an StuRa-Menschenw
- Idee, das durchzuführen wird begrüßt, Frage kommt auf, ob das wirklich überzeugende Wirkung auf den StuRa haben kann, da die Meinungen dort ziemlich festgefahren sind
 - Zwei Gründe dafür: Das Konzept soll ausprobiert werden und Ideen bringen, wie gegen die Argumente im StuRa vorgegangen werden kann
 - Dies soll nicht die Patentlösung geben, wie man mit den Problemen im StuRa umgehen soll, die Debatte dort wird nur als Anlass genommen
- Warum genau der 19.1? Im StuRa war es ja der erste Termin im neuen Jahr. - Der zweite Freitag nach der Winterpause, am ersten Freitag sind beteiligte Menschen schon beschäftigt, deswegen dieser Termin
- Die Veranstaltung sollte sich auf den AStA beziehen, die Probleme gibt es auch und es macht wenig Sinn zu versuchen, den StuRa zu beeinflussen
- Verfahrensvorschlag: Alle Referate und der Vorstand sollten ihre Berichte bis Donnerstag einfügen um in der Sitzung Zeit zu sparen und Abstimmungszettel vorher schon auszufüllen
 - Satzungstechnisch müssen wir nicht wöchentlich tagen, die Sitzung kann also auch mal ausfallen
 - Vorschlag, die übliche TO komplett wegzulassen und sich nur mit den Plena zu beschäftigen
- Wäre es sinnvoll, im StuRa einen Info-TOP zum Thema Sexismus / Gender usw. zu geben? Habe den Eindruck, dass vielen Menschen in diesen Themen Wissen fehlt, dem könnte so entgegengekommen werden
 - Wird grundsätzlich begrüßt, alle Beteiligten sind gerade ziemlich ausgelastet weswegen Ressourcen fehlen, sowas umzusetzen. Wer helfen will soll sich gerne beim Gender-Referat oder beim Vorstand melden. - Regenbogen bietet Unterstützung an
- Vorschlag, auch ein Queer-Plenum anzubieten, würde die Diversität besser darstellen
 - Kein Verfahrensvorschlag, nur eine Idee für die Zukunft
 - Einteilung wird nicht als Ideal angesehen, es geht vor allem um pragmatische Gründe, bspw. die Größe der jeweiligen Plena und die Zahl der anzufragenden Referent*innen

Abstimmung: 13/0/0 → einstimmig angenommen

2) QUAL-Gremium

- Ergebnis der Abstimmung: 54% für den Oktopus
- das gute Tier soll einen Namen bekommen
- Es wird auf einen genderneutralen Namen gebeten
- Vorschläge des Gremiums:
 - Kal*mar X. (ausgesprochen Kalmar der*die Zehnte)
 - Kalmar*a
 - Egon Oktagon
 - Dr. Stefan*ie Krake
 - Quinn Topus
- GO-Antrag: Abstimmung über Handzeichen, bei kleinem Vorsprung Stichwahl, man kann für mehrere Vorschläge stimmen
 - ohne Gegenrede angenommen

Abstimmung:

- Kal*mar X. 11
- Kalmar*a: 4
- Egon Oktagon: 3
- Dr. Stefan*ie Krake: 4
- Quinn Topus: 3 → der Vorschlag „Kal*mar X.“ ist angenommen

TOP 5: Sonstiges

- Wird die Sitzung am 22.12. stattfinden?
 - Stimmungsbild wer da ist: 7,5 Menschen könnten anwesend sein
 - Vorschlag: Wir sprechen nächste Woche nochmal drüber
 - Das Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen wünscht schönes Winterfest
- Verteilung von Flyern für die VV (auch im Institutsviertel, TF usw.)
 - Nächste Woche vor den Mensen, wer hat Bock?
 - Es gibt Menschen, die Bock haben!
 - Außerdem muss noch plakatiert werden
 - Das Regenbogenreferat plakatiert nächste Woche für die Pink Party und würde VV-Plakate mitbringen

TOP 6: Termine

- Mi 13.12.17 18 Uhr Vollversammlung im Audimax
- Mi 20.12.17 neuer Redaktionsschluss der berta*